

HERKUNFT, GESCHICHTE  
UND CHRONIK DES  
GESCHLECHTES  
KOST

SIZ DIPLOMPROJEKT WEBPUBLISHER

---

**WIDMUNG**

---

Barbara, Linda, Jonas

---

**DANK**

---

Bei der Autorin des Buches "*Herkunft, Geschichte und Chronik des Geschlechtes Kost*", Frau Anna Kost-Ineichen, möchte ich mich für ihre unermüdliche Forschung und die Entwirrung unserer weitverzweigten Wurzeln bedanken. Auch für die Erlaubnis zur Aufarbeitung des Buches zu einer elektronischen Version bin ich ihr sehr verpflichtet.

Meiner Familie, die im Verlauf der Ausbildung und der Prüfungsvorbereitung unzählige Stunden auf meine Anwesenheit verzichtet haben, danke ich für die wohlwollende Unterstützung.

---

**INHALT**

---

WIDMUNG .....	2
DANK .....	2
INHALT .....	3
SUMMARY .....	4
MARKT & ZIELGRUPPEN .....	5
INHALT DER WEBSITE .....	6
STRUKTUR & NAVIGATION .....	8
GESTALTUNG .....	10
TECHNOLOGIEN .....	12
RECHTLICHE ASPEKTE .....	13
PROJEKTORGANISATION & WIRTSCHAFTLICHKEIT .....	14
AUSBAUMÖGLICHKEITEN .....	15
LITERATUR & PROGRAMME .....	16
ANHÄNGE .....	17

---

## SUMMARY

---

### AUSGANGSLAGE

In der Familienforschung werden vor allem Client-Programme verwendet. Jeder Benutzer muss das Programm installiert haben. Der Informationsaustausch erfolgt über Textfiles.

Um in der Familienforschung länder- und kontinentübergreifenden Informationsaustausch zu ermöglichen, wird eine datenbankorientierte Website entwickelt, die leicht auf andere Familien-Stammbäume übertragen werden kann. Sie soll die oben beschriebenen Probleme auf einfache Weise überwinden.

Dieses Konzept beschreibt die Entwicklung der Internet-Applikation "Herkunft, Geschichte und Chronik des Geschlechtes Kost" von T. Kost (<http://wp001a1115.sizch.net/> jetzt auch: [www.tkom.ch](http://www.tkom.ch)). Die Familiendaten basieren auf dem gleichnamigen Buch von Anna Kost-Ineichen, Littau. Die dort beschriebenen Daten sind sehr umfangreich und nur zum Teil übernommen worden.

### RAHMENBEDINGUNGEN

#### ANFORDERUNGEN

- \* Entwicklung einer bedienerfreundlichen, text- und daten-orientierten Webapplikation für die Familienforschung. Die Kerninformation soll mit 1-2 Klicks erreicht werden.
- \* Auflistung aller vorkommenden Namen als Übersicht. Detailansicht der Einzelpersonen. Dynamische Navigierbarkeit durch die Generationen.
- \* Suchfunktionen. Abonnierbarer, über Internet administrierbarer Newsletter. Kontaktformular für Rückmeldungen. Speicherung der Newsletter und Rückmeldungen in einer Datenbank.
- \* Einfache Datenbankgestaltung.
- \* Datenadministration über das Internet.
- \* Hohe Verfügbarkeit und breite Abstützung durch entsprechende Technologie.
- \* Tiefe Entwicklungskosten. Sehr tiefe Portierungskosten. Ausbaufähigkeit.
- \* Anforderungen SIZ.

#### TERMINE

Aufschaltung der Applikation Ende März 2001.

#### BUDGET

Das zur Verfügung stehende Budget von Fr. 30'000.- plus Fr. 4'000.- p.a. muss eingehalten werden.

---

## MARKT & ZIELGRUPPEN

---

### MARKT

#### MARKTSITUATION

In der Familienforschung werden vor allem Client-Programme verwendet. Jeder Benutzer muss das Client-Programm besitzen und installiert haben. Dies ist mit Kosten und Installationsaufwand verbunden.

Der Informationsaustausch erfolgt über Textfiles. Diese Textfiles werden von den Programmen analysiert. Die Files müssen nach einer gewissen Struktur aufgebaut sein. Ein Austausch der Daten über das Internet ist nur mit diesen Files möglich.

#### MARKTPOTENZIAL

Eine server- & datenbankorientierte Internetapplikation überwindet die oben beschriebenen Hindernisse für den Benutzer auf einfachste Weise.

Über Kontinente hinweg können Interessenten am selben Forschungsprojekt arbeiten. Die Daten stehen weltweit zur Verfügung. Ergänzungen und Änderungen können über das Web gemacht werden. Ein Schulungsprogramm ist wegen der leichten Verständlichkeit der Applikation nicht nötig.

### ZIELGRUPPEN

#### FAMILIENFORSCHER

Familienforscher können mit einer weborientierten Anwendung ...

- \* Inhalte der Datenbank abfragen.
- \* Direkt mit den Daten der Datenbank arbeiten - also Daten einfügen oder ändern.
- \* Zusätzlich die unter LAIEN beschriebenen Möglichkeiten nutzen.

#### LAIEN

Laien können mit einer weborientierten Anwendung ...

- \* Daten suchen, Details einsehen.
- \* Alle Familiendaten auflisten und nach verschiedenen Kriterien sortieren.
- \* Mit dem Autor in Verbindung treten.
- \* Sich mittels eines Email-Abonnements über wichtige Neuerungen informieren lassen.
- \* Stammbaum-Dokumente (in diesem Fall das der Website zu Grunde liegende Buch) herunterladen.

---

## INHALT DER WEBSITE

---

### STAMMBÄUME / PERSONENDATEN

Die Website soll sich voll auf den optimierten Informationsfluss konzentrieren. *Die Stammbäume der Familie Kost* in der Schweiz sollen in einer Datenbank gespeichert werden und mit Suchfunktionen und einer globalen Darstellung sichtbar gemacht werden können. Die Personendaten stehen in Buchform grafisch dargestellt zur Verfügung und müssen also abgetippt werden. Für dieses Projekt wird einer von vielen Stämmen von der ersten bis zur 14. Generation eingegeben. Dies ermöglicht die Darstellung der vollen Funktionalität.

### ALLE KOST

Eine Übersicht *Alle Kost* soll alle eingetragenen Personen in einer einzigen Liste zeigen. Die Personen sollen mit ihren Eckdaten so klar wie möglich dargestellt werden. Es soll ein Bezug zu den Eltern und Kindern, aber auch zu den Stammtafeln des Buches möglich sein.

Die Tabelle soll die folgenden Kolonnen beinhalten:

**Vorname Geburtsdatum Stamm Generation Heirat Todesdatum Kinder Buchauszug**

Durch Anklicken der fetten, roten Kolonnentitel soll die Tabelle sortiert werden können. Im Tabellentitel kann im weiteren auf- resp. absteigende Sortierung ausgelöst werden.

Die Stammtafeln aus dem Buch von Frau Anna Kost-Ineichen sollen als Bilddateien in die Datenbank aufgenommen werden. Bei Aufrufen der Namen aus der *Familiendatenbank* (durch Suchfunktion oder *Alle Kost*) soll das entsprechende Bild angezeigt werden können. Die Bildnamen geben auch einen Hinweis auf die Buchseite um Quervergleiche zu ermöglichen. So zeigt das Bild 152.gif das Abbild der Seite 152 des Buches.

### SUCHFUNKTIONEN

Die *Suchfunktionen* ermöglichen es, den Inhalt der Datenbank nach verschiedenen Kriterien zu durchsuchen. Die Suche bezieht sich immer auf die Familienmitglieder Kost, nicht aber auf deren Partner. Gross- und Kleinschreibung werden ignoriert. Mit Hilfe der Suchfunktionen können einzelne Personen, ganze Stämme, Generationen, Personengruppen, gleiche Geburts-, Heirats- oder Todesjahre angezeigt werden. Von diesen Suchresultaten kann dann ebenfalls auf die Personendetails oder die Buchseite zugegriffen werden.

### PERSONEN- & FAMILIENDETAILS

Durch Klick auf den Vornamen werden *Personen- und Familiendetails* angezeigt werden.

ELTERN <b>Vorname</b> Stamm/Gen. Geburtsdatum Verstorben Heirat mit: Name, Vorname Geburtsdat. Verstorben
GESUCHTE PERSON <b>Vorname</b> Stamm/Gen. Geburtsdatum Verstorben Heirat mit: Name, Vorname Geburtsdat. Verstorben
KINDER <b>Vorname</b> Stamm/Gen. Geburtsdatum Verstorben Heirat mit: Name, Vorname Geburtsdat. Verstorben

Die dreifach gegliederte Tabelle beinhaltet die Daten der gesuchten Person, deren Eltern und Kinder. Die Links sind so gestaltet, dass durch Klick auf den Vornamen der Eltern, resp. der Kinder, diese jeweilige Generation ins Zentrum gerückt wird und wiederum deren Eltern und Kinder, oberhalb und unterhalb, gezeigt werden. Dies ermöglicht eine Navigation durch die Generationen. Auf diese Weise kann der Stammbaum vom jüngsten Stammglied zum Stammvater durchsucht werden.

Unterhalb dieser Generationentabelle wird automatisch die entsprechende Buchseite angezeigt. Dies ermöglicht den Bezug zum Buch und einen erweiterten Überblick über die Nachbaräste der Stammbäume.

### DOWNLOAD

Das vergriffene Buch wird gescannt, zum PDF-File aufgearbeitet und zum Download bereitgestellt. Obwohl ein einwandfreies Buch zur Verfügung steht (das letzte Exemplar), ist mit einem grossen Aufwand zu rechnen, dieses über den Umweg von Photokopien, einen Mehrblattscanner und Nachbearbeitung zu einem akzeptablen PDF-Dokument aufzuarbeiten.

### EMAIL-ABONNEMENT & NEWSLETTER

Ein *Email-Abonnement* und *Newsletter* wird es interessierten Site-Besuchern ermöglichen über wichtige Änderungen und Entwicklungen der Website informiert zu werden. Die Interessenten sollen sich für das Abonnement an- und auch wieder abmelden können. Die Anmeldung wird in einer Datenbanktabelle abgelegt.

Der *Newsletter* wird direkt über das Internet eingegeben. Das einfache Formular erlaubt einen Titel und einen nicht weiter formatierbaren Inhalt. Weil das Email-Abo per Definition nicht mehr als 10 Zeilen Text pro Monat beinhaltet, genügt diese Textversion. Beim Senden wird die entsprechende Datenbanktabelle nach angemeldeten Benutzern durchsucht und der Newsletter an diese versandt.

### KONTAKTFORMULAR

Ein *Kontaktformular* wird die Interaktion zwischen Interessenten und Site-Betreiber ermöglichen. Interessierte Laien und Familienforscher können damit dem Administrator Änderungen oder Erweiterungen der Stammbäume mitteilen oder generelle Bemerkungen anbringen.

### DATENADMINISTRATION

Die Stammdaten werden über das *Internet administrierbar* sein. Hier sollen teils auf vorhandene Tools zurückgegriffen werden, andererseits auch Eingaben über ein selbst entwickeltes Formular gemacht werden können. Das eigene *Formular wird passwortgeschützt* sein, um missbräuchliche Einträge zu verhindern. Es soll die Eingabe der Datensätze ermöglichen und nicht ein ganzes Administrationstool darstellen. Diese Trennung ergibt einen weiteren Schutz vor ungewollten Veränderungen der Daten. Besonders interessierte und vertrauenswürdige Benutzer können vom Administrator ein Passwort beantragen und erhalten dann Zugang zu den Administrationstools. Diese Daten sind in einer Datenbanktabelle gespeichert und werden von der Passwortroutine beim Zugang abgefragt.

Das *Verändern und Löschen* von Daten geschieht über die frei erhältlichen Tools von *PhpMyAdmin*. Mit letzterem werden auch Benutzer-, Feedback-, Newsletter- und Email-Abonnementstabellen verwaltet. Die Administrations-Links werden nicht auf der Website gezeigt. Dieses Tool wird ebenfalls passwortgeschützt.

---

## STRUKTUR & NAVIGATION

---

Die Struktur und die Navigation der Website sollen zur Unterstützung der allgemeinen Verwendbarkeit durch Laien und nicht Internet-Gewohnten *sehr einfach* sein. Mit 1-2 Klicks soll die Kerninformation abrufbar sein.

### STRUKTUR

Die Website wird in einen *öffentlichen* und einen *Administrations-* (verborgenen) Teil strukturiert.

Nur der öffentliche Teil ist über Links auf der Website zugänglich. Der Administrationsteil wird mit einem Passwort geschützt und kann nur vom Administrator über direkte Eingabe des URL erreicht werden.

<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Administrations-Teil</b> (verborgen)
Einführung & Kurz-Hilfe (zu Suche & Sortierung)	Stammbaum-Administration
Alle Stammbaumdaten in einer sortierbaren Liste Suchfunktionen nach verschiedenen Kriterien	Benutzertabelle
Buchverweis	Berechtigungen
Download des Buches als PDF-File	Email-Abonnenten
Email Abonnement	Newsletter Archiv
Kontakt- und Feedback Formular	Feedback Archiv

### NAVIGATION

Die Website wird visuell in 2 Teile gegliedert: Die **Site-Navigation** und die **Daten-Navigation**.

Alle Menüs, die zur Informationsabfrage dienen, müssen *immer* im Blickfeld sein. Bildwechsel ohne Sicht auf die Navigation und Wechsel der Menü-Position sind inakzeptabel.

Die Navigationsstruktur soll so flach als möglich sein. Eine Sitemap würde bei dieser klaren Struktur die Website unnötig überlasten und ist nicht vertretbar.

### SITE-NAVIGATION

Die Site-Navigation befindet sich im oberen Frame und beinhaltet die Elemente

<b>Home</b>	Splash-screen mit Flash-Animation
<b>Einführung</b>	Begrüssung & Kurzerklärung zu Website
<b>Hilfe / ??</b>	Erklärungen zu den Suchmöglichkeiten und zu den Sortiermöglichkeiten
<b>Email-Abo</b>	An- und Abmeldung zum Email-Abo / Newsletter
<b>Buch</b>	Quellenhinweis und Link zum Download des Buches als PDF-File
<b>Download</b>	Download des Buches
<b>Kontakt</b>	Kontakt- und Feedbackformular
<b>Siegelring</b>	Das Wappen der Familie Kost wird in Form eines Siegelrings gezeigt
<b>Logo</b>	Wird als Link auf die Website <a href="http://www.tkom.ch">www.tkom.ch</a> ausgelegt, da das Projekt nach Abschluss der Diplomarbeit weitergeführt werden soll.



## DATENNAVIGATION

Der Zugang zu den Familien- und Stammdaten erfolgt über die Menüpunkte *Alle Kost* und die *Suchfunktionen*.

Nach dem Einstieg in den Datenteil erscheint das Resultat im Hauptfenster. Alle roten Textstellen sind Links zu weiterführender Information oder, im Fall der Tabellentitel, zu Sortierfunktionen. Die Datennavigation ist im Teil *Inhalt der Website* bereits näher beschrieben.

## DATENBANK

Die Datenbank besteht aus mehreren Tabellen (aus Sicherheitsgründen sind hier die Tabellennamen verändert wiedergegeben. SIZ Experten siehe Anhang 1):

Stammtafeln	In dieser Tabelle sind die Stammdaten der Familienmitglieder eingetragen. Die Einträge können nur über das passwortgeschützte Administrations-Tool verändert werden. Diese Tabelle bildet den Kern der Website.
Email-Adressliste	Hier sind die Namen und Emailadressen der Emailabonnenten festgehalten. Die Adressen werden bei Anmeldung eingetragen und bei Abmeldung durch das entsprechende Skript gelöscht. Die Einträge sind sonst nur über das passwortgeschützte Administrationstool zugänglich.
News	Diese Tabelle enthält Datum, Nummer, Titel und die verschickten News. (Siehe <i>Ausbaumöglichkeiten</i> ). Die Einträge sind nur über das passwortgeschützte Administrationstool zugänglich.
Feedback	Name, Emailadresse und Text des Kontaktformulars sind in dieser Tabelle dokumentiert. Der Administrator wird per Email auf den Eintrag aufmerksam gemacht. Die Einträge sind nur über das passwortgeschützte Administrationstool zugänglich.
Benutzertabelle	In dieser Tabelle werden die Administratoren definiert. Mit diesen Angaben und Kenntnis der Links können die Daten aller Tabellen verändert werden.

Die komplexeste Tabelle ist diejenige der Stammdaten. Sie enthält neben den direkten Personendaten auch Referenzen zu den Buchseiten und vor allem Bezüge zu den Eltern- und Kindereinträgen, welche sich naturgemäss in der gleichen Tabelle befinden.

Das Tabellenfeld Kinder enthält den Bezug zu den *Primärschlüsseln* der direkten Nachfahren. Wogegen das Feld *e\_id* den *Primärschlüssel* der Eltern zeigt. Durch diese Struktur wird die Navigation durch die Generationen ermöglicht. Die Daten werden durch dasselbe PHP-Skript extrahiert und danach in den Resultattabellen dargestellt, indem die jeweiligen Generationendaten übergeben werden.

---

## GESTALTUNG

---

Die Gestaltung wird auftragsgemäss text- und datenbankorientiert sein. Weiter soll sie durch Übersichtlichkeit und klare Trennung von Navigation und Information den Benutzer in seinem Bestreben Information zu finden unterstützen. Die Navigation soll zu keinem Zeitpunkt (z.B. durch Seitenwechsel) aus dem Blickfeld verschwinden. Dies wird durch die Anwendung von Frames erzielt. Die Website ist auf eine minimale Breite von 800 Pixel ausgerichtet. Die Vertikale ist nicht limitiert um Benutzerfreundlichkeit und Übersicht nicht zu beeinflussen und die Orientierung des Benutzers nicht zu gefährden. Dieser Punkt ist besonders bei Umsortierung der Tabelle *Alle Kost* wichtig.

Die Gestaltung ist auf einfachste Bedienung durch den Laien und Internet-Unkundigen ausgelegt. Deshalb wird die Website visuell in 2 Teile gegliedert: Die **Site-Navigation** und die **Datennavigation** (Siehe *Struktur und Navigation*, resp. *Inhalt der Website*).

### STYLE-SHEETS

Die Darstellung der Texte und Daten erfolgt über *Style-Sheets*. Damit kann die Erscheinung und der Website auf einfache Weise zentral geregelt werden. Die unterschiedlichen Schriftgrössen in verschiedenen Browsern und auf den Plattformen MAC und Windows werden berücksichtigt und einander angenähert. Änderungen des Erscheinungsbildes der ganzen Website z.B. bei der Portierung sind so leicht möglich.

### TYPOGRAFIE

Die relativ kleine Schrift ist wichtig, damit in den Resultattabellen die Übersicht erhalten bleibt und die Umbrüche in den Datenkolonnen auf einem Minimum gehalten werden können.

Es werden dem Browser die jeweiligen Systemschriften *Verdana, Tahoma, Arial, Helvetica und Geneva* zur Auswahl angeboten. Im Informationsteil ist infolge der Kürze der Textpassagen eine Grotesk-Schrift vertretbar. Es wird also auf die Verwendung einer Antigua-Schrift verzichtet.

Die Schriftgrössen und Auszeichnungen sind hierarchisch vergeben.

### FARBEN

Die Farben wurden nach folgenden Gesichtspunkten ausgewählt:

- \* Gute Lesbarkeit durch warme Farben und guten, aber nicht zu starken Kontrast.
- \* Einheitlichkeit in der Zuordnung der Farben.

Senfgelb	#f9b933	Hintergrund
Schwarz	#000000	Text, nicht verlinkter Tabelleninhalt
Dunkelrot	#aa0000	Link (hover: #33aaff)
Grau	#666666	Thementitel, wirkt durch Kontrast mit Hintergrund blaugrau
Dunkelblau	#0000ff	Betonung, Warnung (sticht auf gelb stark hervor)

**BILD- UND GRAFIK**

Die Bilder des Siegelrings werden mit einer Digitalkamera aufgenommen, mit Photoshop freigestellt und mit einem neuen Hintergrund versehen. Sie sollen die Grösse 5 kB für das kleine, respektive 40 kB für das vergrösserte Bild, nicht übersteigen.

Die im Logo verwendete Schrift *Alte Schwabacher* ist nicht in den benutzten Tools vorhanden. Wegen dieses einen Wortes wird sie nicht zugekauft. Das Logo wird deshalb aus einem freigestellten Teil des Buchtitels erstellt und mit gelbem Hintergrund versehen.

Der blinkende Stern findet Verwendung um diskret auf die Suchfunktion aufmerksam zu machen. Es ist ein animiertes 10x10 Pixel Icon. Gleichzeitig ist es aber auch der versteckte Zugang zum Eingabeformular für neue Stammdaten. (s. S. 7 – Datenadministration).

Der gleiche Stern wurde im Logo statisch, als Beleuchtungselement des Mouse-Over-Effektes verwendet. Er soll quasi der Ursprung des Lichtes sein, das bei Mouse-Over den Schatten des Logos erzeugt.

---

## TECHNOLOGIEN

---

Die verwendeten Technologien konzentrieren sich im Hauptaufwand auf die Serverseite. Damit kann die Datenbanktechnologie optimal angewendet werden.

Benutzerseitig werden der Aufwand und die Anforderungen auf einem Minimum gehalten, um die Kompatibilität zu erleichtern.

### SERVER

Bei der Wahl des Server-Typs wurde auf eine möglichst verbreitete Plattform geachtet.

Unix- und Linux-Server sind zur Zeit die verbreitetsten und kostengünstigsten Serverlösungen auf dem Markt ([http://www.securityspace.com/s\\_survey/data/index.html](http://www.securityspace.com/s_survey/data/index.html)). Im Prinzip sind sie frei erhältlich. Dies schlägt sich auch in den Hosting-Gebühren der Anbieter nieder.

### DATENBANK

Bei MySQL handelt es sich um ein Produkt, das unter einer GNU-Lizenz vertrieben wird und deshalb besonders günstig erhältlich ist. Es steht in der Funktionalität kommerziell erhältlichen Produkten kaum nach.

### SERVER-SKRIPTSPRACHE

Das dritte Standbein der Applikation ist die Server-Skriptsprache PHP – ebenfalls ein frei erhältliches Tool. In seiner Funktionalität ist es vergleichbar mit ASP ist aber ein Open-Source Produkt. Es benötigt, im Gegensatz zu jenem, keinen bestimmten Server-Typ. Die vielen Funktionen für MySQL machen PHP zur Skriptsprache erster Wahl für Datenbankabfragen und Datenbearbeitung auf dem Server.

PHP liefert dem Browser konventionelles HTML. Der Browser muss also keine speziell hohen Anforderungen erfüllen.

In den Skripten wurde überdies darauf geachtet, nur Grundfunktionen zu verwenden um diese Kompatibilität und Übertragbarkeit weiter zu erhöhen. Die Skripte sind selbst geschrieben. Zum Teil bauen sie auf Tutorials und Manuals auf. Sie sind aber in jedem Fall so stark erweitert und verändert, dass sie als eigenständige Skripte angesehen werden müssen.

### BROWSER & LOKALE SKRIPTE

Die Kompatibilität kann mit folgenden Browsern getestet werden:

Netscape in den Versionen 3.01, 4.04, 4.7, 4.73 für Windows  
Netscape Macintosh  
Internet Explorer 4 und 5 für Windows  
Internet Explorer 4.5 für Macintosh  
Ein Internet Explorer Version 3 stand nicht zur Verfügung.

---

## RECHTLICHE ASPEKTE

---

Die rechtlichen Aspekte betreffen im Fall dieses Buches vor allem die Rechte zur Wiederverwendung des Buchinhaltes sowie des Datenschutzes der betroffenen Personen.

### URHEBERRECHT

#### DAS INTERNET-PROJEKT ALS DIPLOMARBEIT

Die Arbeit kann als Werk zweiter Hand (URG Art. 3) angesehen werden. Es soll nicht in Konkurrenz zum Buch treten, sondern auf einer allgemeinen Ebene als Hilfsmittel für andere Arbeiten und auf einer speziellen Ebene als Erweiterung des Buches und Verbesserung seiner Verbreitung verstanden werden (das Buch ist vergriffen). Die Kopie und Aufbereitung des Buches zum PDF-File ist mit der Autorin abgesprochen.

#### DAS PROJEKT ALS MÖGLICHE WEITERFÜHRUNG DER ARBEIT DER AUTORIN, FRAU A. KOST-INEICHEN

Die Dokumentation der wissenschaftlichen Arbeit kann durch dieses Internet-Projekt mit einem minimalen technischen Aufwand praktisch beliebig in die Zukunft oder Vergangenheit, aber auch räumlich, im Prinzip global, ausgeweitet werden.

### DATENSCHUTZ

#### DATENSCHUTZ DER BETROFFENEN PERSONEN

Die Dokumentation der Familiendaten im Sinn der Familienforschung widerspricht nicht dem Datenschutzgesetz. Die verwendeten persönlichen Daten sind auch auf anderem Weg zugänglich oder publik gemacht.

#### SCHUTZ GEGEN VERÄNDERUNG DER DATEN

Der Schutz der Daten wird serverseitig durch Zugangsberechtigungen und durch periodische Datensicherstellung gewährleistet.

---

## PROJEKTORGANISATION & WIRTSCHAFTLICHKEIT

---

### ORGANISATION

Dieses als eher technisch zu bezeichnende Projekt wird von einer Person betreut. Diese Person erhält den Auftrag einerseits von einem (fiktiven) Auftraggeber, andererseits von der Prüfungsorganisation. Es sind keine weiteren Schnittstellen zu beachten. Alle Unterthemen des Projektes werden von eben dieser einen Person bearbeitet.

### BUDGET (FIKTIV)

---

#### **EINMALIGE KOSTEN**

---

Planung & Programmierung	180 Std. à Fr. 160.-	28'800.-
Domainanmeldung und Hosting		1000.-
Total einmalig		<b>29'800.-</b>

---

#### **LAUFENDE KOSTEN**

---

- Programmierung	2 Std. à Fr. 180.-	360.-
- Redaktion	25 Std. à Fr. 100.-	2500.-
Domain und Hosting		700.-
Total per annum		<b>3'560.-</b>

---

### ZEITPLAN

Der Zeitplan ist vor allem bestimmt durch den Programmieraufwand. Hier ist es wichtig durch genaue Definition der Bedürfnisse den Aufwand korrekt einschätzen zu können. Spätere Erweiterungen müssen mit einer modularen Aufbauweise ermöglicht werden ohne vorweg genommen zu werden.

Die Programmierarbeit wird in einen Konzeptionsteil am Projektanfang und in der Mitte, sowie in mehrere Modulphasen unterteilt. Diese seien hier nur ansatzweise aufgeführt:

Konzeptteil 1	Grobplanung und Modulaufteilung, Datenbankplanung	20 h
Module	Erstellung des PDF, Liste <i>Alle Kost</i> , Suche, div. Sortierung, Extraktion von Mehrfacheinträgen in Datenfeldern, Style-Sheets, Kompatibilität. Diese Module werden während der ersten 2 Drittel der Projektzeit programmiert.	110 h
Konzeptteil 2	Überprüfung der Strategie, Feststellen von Lücken, Korrekturansätze.	6 h
Verfeinerungen	Im letzten Viertel werden vor allem die Kompatibilität für verschiedene Browser und Plattformen optimiert und Restfehler ausgemerzt.	44 h

---

## AUSBAUMÖGLICHKEITEN

---

### NEWS-ARCHIV

Da die Email-News in einer Datenbanktabelle festgehalten sind, könnte ein News-Archiv zugänglich gemacht werden. Dies ist in den Vorgaben nicht enthalten.

### DISKUSSIONSFORUM

Zum direkten Austausch zwischen den Interessenten, könnte ein Diskussionsforum aufgebaut werden. Dies ist in den Vorgaben nicht enthalten.

### SPRACHVERSIONEN

Um den vollen Nutzen der Website im Hinblick auf die internationale Anwendung zu ermöglichen, sind in einem weiteren Schritt der Ausbau mit verschiedenen Sprachmodulen möglich. Dabei könnten "Übersetzungsfiles", in denen die Textvariablen gespeichert sind oder weitere Datenbanktabellen eingeführt werden. Textdateien haben den Vorteil der leichten Bearbeitung z.B. durch aussenstehende Übersetzer.

### TEMPLATING

Ein volles Templating in Bezug auf Portierfähigkeit kann angestrebt werden, um den einfachen Zugang und die Anwendung auf andere Familiennamen noch einfacher zu ermöglichen. Der dazu nötige Aufwand überschreitet sowohl das Ziel der jetzigen Website, als auch die Möglichkeiten an Zeit und Mitteln.

### MEHRSTUFIGE BERECHTIGUNGEN

Einbau von verschiedenen Stufen von Berechtigungen beim Datenbankzugriff, um zwischen Administrator und berechtigten Benutzern unterscheiden zu können.

---

**LITERATUR & PROGRAMME**


---

**LITERATUR**

HTML 4 Handbuch	St. Münz / W. Nefzger	Franzis
Jetzt lerne ich Javascript und HTML	R. Steyer	Markt & Technik
PHP 4 & MySQL	R.D. Stoll / G.A. Leierer	Data Becker
WebDesign	L. Weinman	Midas
Erfolgreiches Web-Design	P.J. Lynch, S. Horton	Humboldt
Div. Dokumentationen & Tutorials	<a href="http://www.php.net">www.php.net</a> <a href="http://www.zend.com">www.zend.com</a> <a href="http://www.circle.ch">www.circle.ch</a> <a href="http://www.mysql.com">www.mysql.com</a> <a href="http://www.apache.org">www.apache.org</a> <a href="http://www.dynamicwebpages.de">www.dynamicwebpages.de</a> u.v.a.	

**PROGRAMME**

Allaire Home Site 4.0	Entwicklung der PHP-Scripts.
Adobe Photoshop 6 & Image Ready 3	Erstellung und Bearbeitung der Grafiken und Effekte.
Adobe Acrobat 4	Erstellung der PDF-Files, Bearbeitung der Buchseiten.
Macromedia Flash 4	Erstellung der Eingangsseite.
PhpMyAdmin	Datenadministration lokal und remote.
Ipswitch WS_FTP95LE	File-Transfer zum Server.



---

## ANHÄNGE

---

### ANHANG 1 INFO FÜR PRÜFUNGSEXPERTEN

Das erste File im Root-Directory ist der Anhang mit den Administrationslinks und Zugangsinformationen.

### ANHANG 2 SCHLUSSKOMMENTAR ZUR ARBEIT

Alle im Konzept geplanten und im *SUMMARY* zusammengefassten Anforderungen wurden erreicht.

Der Zeitplan konnte eingehalten werden.

Die Browser-Kompatibilität ist mit einfachen Mitteln erreicht. Der Aufwand an Programmierung und Tests steigt aber überproportional, je mehr Browsergenerationen und Plattformen einbezogen werden. In einem kommerziellen Umfeld kann, je nach Projektgrösse, dieses Kriterium bei der Planung und Wahl der Tools eine hohe Bedeutung bekommen.

Die Tabellenbreite von 756 Pixeln ist für eine Bildschirmauflösung von 800 x 600 beim Internet Explorer ein Kompromiss, da die Tabellen, bei sichtbarer *Explorerleiste*, nicht vollständig angezeigt werden und ein Scrollbar entsteht. Bei unsichtbarer Leiste existiert das Problem nicht. Weil viele Daten dargestellt werden müssen und eine Auflösung von 800 x 600 je länger je mehr zur Ausnahme wird, wird dieser Kompromiss akzeptiert.

Die Liste *Alle Kost* ist mit den eingetragenen Daten 36kB recht gross. Sobald alle Stammdaten des Buches eingetragen sind (>100kB), kann diese Seite bei langsameren Modemverbindungen zu langen Ladezeiten führen. Hier wäre dann ein Hinweis (z.B. über ein Pop-up, eine Zwischenseite mit Bestätigung oder eine Laufschrift in der Status-Zeile) nützlich.